

WR

26.02.94

Centrum für Hochschulentwicklung will die Zukunft sichern

Nachdenken über die neue Uni

Gütersloh. (FB) Die überlasteten Hochschulen bekommen einen neuen Ansprechpartner: Die Bertelsmann-Stiftung und die Konferenz der Hochschulrektoren (HRK) haben ein gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) gegründet.

Ziel ist es, unabhängig von der Politik, das Hochschulwesen weiterzuentwickeln, daß es, so Stiftungsvorsitzender Reinhard Mohn, „den Erfordernissen einer Industriegesellschaft besser als bisher ge-

recht wird“. Zwei bis drei Millionen DM im Jahr läßt sich Mohn neue Konzepte für eine profilierte, wettbewerbliche, wissenschaftliche, autonome und wirtschaftliche Hochschule kosten. Erarbeitet werden sollen die Ideen in einem siebenköpfigen Team um den Centrums-Leiter, Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, bis April noch Rektor der Dortmunder Universität.

Seine Aufgabe beschreibt der Wirtschaftswissenschaftler als „Entwicklung neuer Steuerungsmechanismen für die

Hochschulen“. Sie sollen in Pilotprojekten getestet werden.

Mit Blick auf den Wettbewerbsgedanken, Finanzierung, Studienstrukturen sowie Kosten- und Leistungsrechnung, Verteilung von Raum und Geld, Privatisierung von Aufgaben gebe es „keine Tabus“. Nicht eine Unterordnung unter Kapitalinteressen sei das Thema, sondern „Leistung“, so die Initiatoren, müsse für die dringende Entwicklung der Hochschulen „vergleichbar und transparent“ gemacht werden.